



**PARTEI MENSCH
UMWELT TIERSCHUTZ**
Tierschutzpartei

WÄHLE MITGEFÜHL

WAHLPROGRAMM Landtagswahlen 2026 –
Tierschutzpartei Rheinland-Pfalz

Leichte Sprache

Tierschutzpartei.de

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Pfälzerwald schützen	5	Kapitel 7: Moderne Verwaltung und faire Wirtschaft	7
Kapitel 2: Eine Zukunft ohne Jagd	5	Kapitel 8: Vielfalt, Inklusion und Schutz vor Gewalt	8
Kapitel 3: Landwirtschaft und Forschung ohne Tierleid	6	Kapitel 9: Gesundheit und Pflege	8
Kapitel 4: Gerechtigkeit für alle	6	Kapitel 10: Wohnen und soziale Sicherheit	8
Kapitel 5: Kostenfreie Bildung für alle	7	Kapitel 11: Umwelt, Klima und Tierschutz	8
Kapitel 6: Kostenloser öffentlicher Nahverkehr für alle	7		

Wahlprogramm

Landtagswahlen 2026 – Leichte Sprache

Tierschutzpartei Rheinland-Pfalz

Dieses Wahlprogramm ist in
Leichter Sprache geschrieben.

Es soll für alle Menschen gut verständlich sein.

Kapitel 1: Pfälzerwald schützen

Der Pfälzerwald ist ein großer Wald in Rheinland-Pfalz. Dort leben viele Tiere. Zum Beispiel Luchse und Wildkatzen. Der Wald ist wichtig für das Klima.

Der Pfälzerwald ist in Gefahr. Bäume werden gefällt. Tiere werden gejagt.

Wir sagen:

Der Pfälzerwald muss besser geschützt werden.

Unsere Ziele:

- Keine großen Abholzungen.
- Alte Bäume sollen stehen bleiben.
- Keine Jagd im Pfälzerwald.
- Tiere sollen in Ruhe leben können.

Wir wollen einen Nationalpark.

Das heißt:

- Kein Fällen von Bäumen.
- Keine Jagd.
- Schutz für Pflanzen und Tiere.

Der Pfälzerwald soll ein Ort sein:

- Für Natur.
- Für Tiere.
- Für Menschen.

Kapitel 2: Eine Zukunft ohne Jagd

In Rheinland-Pfalz gibt es viele Wälder. Dort leben viele wilde Tiere. Zum Beispiel Rehe, Wildschweine, Füchse und Vögel.

Viele Tiere werden jedes Jahr gejagt. Oft ist Jagd ein Hobby. Das lehnen wir ab.

Tiere fühlen Angst und Schmerz. Tiere dürfen nicht zum Spaß getötet werden.

Was wir wollen:

- Keine Jagd als Freizeit oder Hobby.
- Schutz für alle Wildtiere.
- Keine Jagd auf Füchse, Dachse, Marder und Vögel.
- Keine Treibjagden.

Alternativen zur Jagd:

Die Natur kann sich selbst regeln.

Große Tiere wie Luchs und Wolf gehören zur Natur.

Bei Problemen gibt es andere Lösungen:

- Tiere einfangen und wieder freilassen.
- Schutz-Zäune statt Gewehre.
- Wildbrücken gegen Unfälle.

Unser Ziel:

Wir wollen ein Rheinland-Pfalz, in dem Tiere sicher leben. Ohne Angst vor Jägern.

Kapitel 3: Landwirtschaft und Forschung ohne Tierleid

Landwirtschaft ist wichtig. Aber viele Tiere leiden. Das wollen wir ändern.

Landwirtschaft neu denken:

Wir wollen eine Landwirtschaft ohne Tierleid.

- Mehr Pflanzen anbauen.
- Umstieg auf pflanzliche Produkte fördern.

Tierfabriken lehnen wir ab. Massentierhaltung soll beendet werden.

Forschung ohne Tierversuche:

Tierversuche sollen beendet werden.

Stattdessen fördern wir neue Methoden ohne Tiere.

Essen und Verbraucher-Schutz:

Jeden Tag soll es mindestens ein veganes Gericht geben.

Lebensmittel sollen klar gekennzeichnet sein.

Unser Ziel:

Eine Landwirtschaft, die gut ist für Menschen, Tiere und Natur.

Kapitel 4: Gerechtigkeit für alle

Gerechtigkeit ist wichtig. Alle Menschen sollen gut leben können.

Sehr reiche Menschen sollen mehr beitragen.

Das nennt man Vermögens-Steuer.

Zum Beispiel:

- 1 Prozent ab 1 Million Euro.
- 2 Prozent ab 5 Millionen Euro.
- 3 Prozent ab 50 Millionen Euro.

Das Geld nutzen wir für:

- Bildung
- Klimaschutz
- Tierschutz
- Kommunen

Kapitel 5: Kostenfreie Bildung für alle

Bildung ist sehr wichtig. Bildung darf kein Geld kosten.

Wir wollen:

- Keine Kosten für Bücher und Material.
- Kostenlose Tablets oder Laptops.
- Kostenloses Mittagessen in Schulen.

Studieren soll kostenlos sein. Auch für Menschen aus anderen Ländern.

Schulen sollen barrierefrei sein. Alle Kinder sollen gleiche Chancen haben.

Kapitel 6: Kostenloser öffentlicher Nahverkehr für alle

Mobilität ist wichtig. Bus und Bahn dürfen kein Luxus sein.

Bus und Bahn sollen kostenlos sein. Für alle Menschen.

Das hilft dem Klima und der Umwelt. Es hilft auch Menschen mit wenig Geld.

Unser Ziel:

Mobilität als Grundrecht. Kostenlos. Für alle Menschen..

Kapitel 7: Moderne Verwaltung und faire Wirtschaft

Der Staat soll für die Menschen da sein. Behörden sollen helfen und nicht verwirren.

Wir wollen:

- Einfache Anträge.
- Leichte Sprache in Formularen.
- Hilfe für alle Menschen.

Wirtschaft soll fair sein. Mit fairen Löhnen und guten Arbeitsbedingungen.

Unser Ziel:

Eine moderne Verwaltung und eine faire Wirtschaft.

Kapitel 8: **Vielfalt, Inklusion und Schutz vor Gewalt**

Alle Menschen sind gleich viel wert.
Niemand darf diskriminiert werden.

Wir wollen:

- Barrierefreie Gebäude.
- Leichte Sprache.
- Schutz und Hilfe bei Gewalt..

Unser Ziel:

Respekt und Sicherheit für alle Menschen.

Kapitel 9: **Gesundheit und Pflege**

Gesundheit ist ein Grundrecht.

Wir wollen:

- Gute Versorgung für alle.
- Krankenhäuser mit genug Personal.
- Bessere Bedingungen in der Pflege.

Auch psychische Gesundheit ist wichtig.

Unser Ziel:

Gute Gesundheit und menschliche Pflege für alle.

Kapitel 10: **Wohnen und soziale Sicherheit**

Wohnen ist ein Grundrecht.

Wir wollen:

- Mehr bezahlbare Wohnungen.
- Schutz vor hohen Mieten.
- Hilfe bei Wohnungsverlust.

Unser Ziel:

Bezahlbares Wohnen und soziale Sicherheit.

Kapitel 11: **Umwelt, Klima und Tierschutz**

Natur, Klima und Tiere brauchen Schutz.

Wir wollen:

- Mehr erneuerbare Energien.
- Schutz von Wäldern, Wiesen und Flüssen.
- Tierschutz ernst nehmen.

Unser Ziel:

Ein gesundes Klima und ein Leben ohne Tierleid.

Pfälzerwald schützen – Natur bewahren, Tiere respektieren

Für eine tierschutzgerechte Zukunft ohne Jagd

Landwirtschaft und Forschung, tierleidfrei

Gerechtigkeit für alle, statt Privilegien für wenige

Kostenfreie Bildung für alle – gerecht, modern, zukunftsfähig

Kostenloser ÖPNV für alle – sozial & klimafreundlich

Moderne Verwaltung für eine starke, nachhaltige Wirtschaft

Vielfalt leben – Akzeptanz stärken – Inklusiv Gesellschaft gestalten

Rheinland-Pfalz gegen Gewalt

Fünf Frauen für ein Umdenken in der Politik!

Platz 1: Manuela Baker-Kriebel (Tierschutzpartei)

Platz 2: Barbara Schwarz (Tierschutzpartei)

Platz 3: Michaela Rutte (Tierschutzpartei)

Platz 4: Nathalie Pönicke-Schmitz (Tierschutzpartei)

Platz 5: Monika Dossmann (Tierschutzpartei)



**PARTEI MENSCH
UMWELT TIERSCHUTZ**
Tierschutzpartei

PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ

- Tierschutzpartei -

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Paula López Vicente, Bernd Kriebel,
Dennis Landgraf

Schreiersgrüner Straße 5
08233 Treuen

sekretariat@tierschutzpartei.de
www.tierschutzpartei.de